

## Geschwächte Vaduzer mit wenig Chancen

**SQUASH.** Der SRC Vaduz spielt heute Abend das zweitletzte Qualifikationsspiel der laufenden Meisterschaft auswärts gegen Panthers Kriens. Dabei gehen sie als Aussenseiter ins Rennen, da Borja Golan an einem Turnier in den USA weilt und Trainer David Heath verletzt ausfällt. Einzig Position eins mit Reiko Peter und Davide Bianchetti ist als ausgeglichen einzustufen. Dahinter folgen die Paarungen Baumann – Burkhart, Rothmund – Fischer und Haug – Miescher, in denen allesamt die Innerschweizer auf dem Papier Favorit sind. «Natürlich würden wir gerne den dritten Rang in der Tabelle verteidigen. Es dürfte aber ganz schwierig werden», schätzt Marcel Rothmund die Situation ein. Vaduz wird, wie es den Anschein macht, die Qualifikation auf dem vierten Rang abschliessen und bei den Heimplayoffs auf Titelverteidiger und Meisterschaftskandidat Nummer 1, Vitis Schlieren, treffen. (red)

### SQUASH

**NLA MÄNNER:**  
16. Runde (heute, Donnerstag, um 19.30 Uhr): Panthers Kriens – SRC Vaduz. Grasshoppers – Royal Cham. Winterthur – Fricktal. Schlieren – Pilatus Kriens. – Uster spieltfrei.

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Vitis Schlieren I	13	49:3	148:16	38
2. Grasshoppers I	13	37:15	117:52	29
3. SRC Vaduz I	14	39:17	125:60	29
4. Panthers Kriens I	13	35:17	108:59	28
5. Royal Cham I	13	25:27	76:91	21
6. Pilatus Kriens I	13	15:37	62:123	11
7. Uster I	14	16:40	56:29	10
8. Winterthur I	14	17:39	70:121	9
9. Fricktal I	13	7:45	33:144	4



Die Athleten des Chikudo Martial Arts räumten an den Baden-Württembergischen Meisterschaften gross ab.

Bild: pd

# Erfolgreicher Saisonbeginn

Kürzlich fand die Baden-Württembergische Meisterschaft der WKU in Winterbach statt. Rund 900 Starter nahmen an den Wettkämpfen teil, darunter 18 Kämpfer des Chikudo Martial Arts.

**KAMPFSPORT.** Bei den Schwarzgurten konnten sich Paulina Jarzmik und Michael Lampert jeweils über drei Kategoriensiege freuen. Beide konnten sich jeweils souverän in die Finals vorkämpfen und gewannen diese ohne grössere Mühe. Auch der Schaaner Stefanos Moutaftsidis konnte Lampert im Liechtensteiner Finale nicht stoppen und durfte sich über Silber freuen. Zusätzlich konnte er sich einen dritten Rang in der Kategorie –80 kg sichern. Mit Fabian Niedermann und der erst 15jährigen Jovana Prvulj standen zwei weitere FL-Kämpfer bei den Schwarzgurten

mit einem zweiten bzw. dritten Rang auf dem Treppchen.

### Nachwuchs sammelt Erfahrung

Der jüngste Kämpfer Lennart Falk (9 Jahre) schnupperte ebenso wie Nathan Wachter und Yunus Kaya zum ersten Mal Turnierluft. Die drei zeigten bereits vielversprechende Ansätze in den Kinderkategorien und unterlagen teilweise ihren Gegnern aufgrund fehlender Erfahrung und Nervosität nur hauchdünn. Mit tollen Fusstechniken zum Kopf setzte sich Medina Music bei den Mädchen –25 kg in Szene. Die Buchserin liess ihren

Gegnerinnen keine Chance und durfte sich verdient mit dem ersten Rang auszeichnen lassen.

### Gute Junioren und Neulinge

Mit je einem ersten Platz wurden Omer und Haris Music ausgezeichnet. Während Haris Music wie gewohnt im Pointfighting seinen Gegnern keine Chance liess, startete Omer Music im Leichtkontaktkickboxen. Omer zeigte schöne Hand-Fuss-Kombinationen und konnte den aktuellen Junioren-Weltmeister der WKU im Final mit 2:1 Richterstimmen entthronen. Mit jeweils einem dritten Platz von

Jovana Prvulj und Aladin Marjanovic konnten zwei weitere Medaillen nach Liechtenstein geholt werden.

Zum ersten Mal überhaupt traten Daniela Hasler, Patrick Pircher, Steven Nobile und Etienne Langenegger an einem Turnier an. Sichtlich nervös starteten alle ins Turnier, jedoch mit jedem erzielten Punkt liess die Anspannung nach und das volle Leistungsvermögen kam zum Vorschein. Mit fünf Podestplätzen bei den Weissgurten hinterliessen sie einen tollen Turnierstart und lassen auf weitere erfolgreiche Einsätze hoffen. (pd)

## Balzers siegt im Testspiel gegen Triesenberg 6:0

**FUSSBALL.** Der FC Balzers siegte gestern in einem Testspiel gegen das unterklassige Triesenberg erwartungsgemäss und auch in dieser Höhe verdient 6:0. Bereits nach vier Minuten trafen die Balzner zum ersten Mal – Telic war mit einem Heber für das 1:0 zuständig. Fabian Kindle erhielt dann kurz vor der Pause einen Ball an die Hand, was der Schiedsrichter mit einem Penalty bestrafte. Nsingui liess sich nicht zweimal bitten und erhöhte auf 2:0. In der Pause wechselten die beiden Trainer einige Akteure aus. Balzers fand nach dem Tee besser ins Spiel und kam nun zu vielen Torchancen und auch vier weiteren Treffern. Für beide Mannschaften war das gestrige Spiel im Hinblick auf die bald startende Rückrunde ein guter Test. (arpa)

### Balzers : Triesenberg 6:0 (2:0)

**Sportanlage:** Rheinau, Balzers, Kunstrassen.  
**Zuschauer:** 50. **Schiedsrichter:** Elvir Malkoc, assistiert von Bernhard und Dermaku

**FC Balzers:** Hobi; Yldiz (ab 46. Auer), Pimperno (ab 46. Pitaro), Nuhija (ab 46. Heeb), Caluori; Reho (ab 60. P. Kaufmann); Giger (ab 46. Guereirro), Gubser, Christen, Nsingui (ab 60. Scherrer); Telic (ab 65. Manuel Vogt).

**FC Triesenberg:** Tichy; Seger (ab 46. Fabian Eberle), Kindle (ab 46. Sven-John Beck), Nils Sprenger, Romeo Schädler (ab 46. Jonas Sprenger); Damian Schädler (46. Julian Beck), Lucas Eberle, Sele, Mettler (ab 46. Wegmann); Christen.

**Tore:** 1:0 4. Srdjan Telic, 2:0 45. Lebien Nsingui (Handspenalty), 3:0 66. Manuel Vogt, 4:0 76. Yannick Heeb, 5:0 78. Robin Gubser, 6:0 85. Robin Gubser

**Bemerkungen:** Balzers ohne Gadiant, Quintans, Akyer (alle verletzt) und Tinner, Hermann (abwesend). Triesenberg ohne Cortese, Tiefenthaler, Roland Schädler, Yannick Beck.

## NCL-Meisterschaft in Steg sehr umkämpft und stimmungsvoll

**SKI NORDISCH.** Schneegestöber, schwierige Wachsverhältnisse, ruppige Steigungen, fröhliche Stimmung – alles passte zusammen am vorletzten Sonntag in Steg, als die liechtensteinische Langläuferstaffel des Nordic Club ihre Meisterschaft durchführte.

Tags zuvor hatte das Nordic Club/LSV-As Philipp Hälg im klassischen 15-km-Rennen brilliert. Seine kleinen und grossen Klubfreunde eiferten ihm nun im klassischen Stil auf den Stegrunden nach: die Piccolo-Kinder 0,5 km (Jg. 2006 bis 2009),

die Kinder 2,1 km und 2,5 km, die Jugend dann mit Handicap-Verfolgungsstart 5 km, die Damen und die «Herren kurz», die Herren über 10 km.

Da in der Nacht und noch während des Rennens nasser Neuschnee fiel, wurde fieberhaft der beste Ski gesucht: trocken-rot-gelb, silbergeklütert, aufgerauht oder gar blank? Einer der «Herren kurz» bewältigte tatsächlich seine 5 km mit Doppelstockstössen auf blankem Ski. Manche hatten guten Grip, aber «stumpf», andere schnell, aber «spitz». Die Skier der Besten waren gut im Abstoss plus schnell. Eingebaut war, ausser bei den Kleinsten, in jeder Runde der «kleine Pepistutz».

### Titel an Nipp und Frommelt

Während einer guten Stunde kämpften und sprinteten knapp fünfzig unverdrossene Klubläuferinnen und -läufer bei starkem Schneefall. Klubmeister Herren (10 km) wurde – nach heissem Duell über vier 2,5 km-Runden – Anton Frommelt vor Christof Willinger und Markus Weder. Als Klubmeisterin Damen (5 km) durfte sich Yvonne Nipp feiern lassen, vor Barbara Riedener und Inge Schreiber. Die übrigen Kategorien gewannen Dean Weder (Kinder U10, 2,1 km), Andri Schocher (Kinder, 2,5 km), Laura Weder (Jugend Mä), Nico Büchel (Jugend Kn) und Peter Geiger (Herren 5 km). Nach Suppe und Wienerli gab es eine Plauschstafette mit gemischten Teams aus Klein und Gross – mit der Auflage, pro Team mindestens 80 Jahre zusammenzubringen. So generationenübergreifend funktioniert die liechtensteinische Nordic-Club-Langlaufsfamilie. (pge)



Bild: Archiv Günther Büchel

Klubmeister: Anton Frommelt hatte die Nase vorn.

# Vaterlandmagazin

Das Magazin zum «Liechtensteiner Vaterland»

Gesundheit geht vor  
Ergonomie am Arbeitsplatz

Die Trendsetter  
News aus dem Multimedia-Bereich

www.vaterlandmagazin.li